

er auch nicht wissen, wie weit seine Einkünfte reichten. Wurde etwas auf Borg genommen, konnte er sich's nicht aufschreiben, und so ward er dann gemeiniglich nicht wieder bezahlt. Er wurde nach und nach immer ärmer, gerieth in Schulden, und mußte zuletzt sein schönes Gut mit dem Rücken ansehen.

Der junge Werner gab auf alles genau Acht, was in der Schule gelehret wurde, und brachte es in kurzer Zeit dahin, daß er alle seine Mitschüler an Kenntnissen übertraf. Als er größer wurde, nahm ihm ein reicher Herr wegen seiner Geschicklichkeit in seine Dienste. Er hatte, so lange er lebte, sein gutes Auskommen.

Wer einen Kopf hat, dem fehlt kein Hut.

Was wird aus einem jungen Laffen;  
Wie kann er sich einst Brod verschaffen?  
Wer achtet ihn, wer hat ihn lieb?  
Man heißt ihn nur den Tagedieb.

### XXIII.

#### Sorge für körperliche Gesundheit.

Bedenke wohl, was du  
An der Gesundheit hast!  
Ein kranker Mensch ist sich,  
Und andern auch zur Last.

Die Gesundheit ist eines der angenehmsten Geschenke der Vorsehung, und es ist Dankbarkeit, sie zu erhalten und zu beschützen. Wer kann glauben, daß er sich die Gesund-